



der Repräsentanten aufzuweisen hatte, zum ersten Mal Repräsentanten berechtigt war und so fortgeführt wurde, bis der ganze Rest zugelegt war. Man mag der letzte dieser Staaten einen Repräsentanten zugerechnet bekommen haben für — sagen wir — 100,000 Seelen, und dann beschwerte sich der nächste Staat, in dem vielleicht 99,500 anwesende gewesen wären, wenn der Staat nicht seine Districte entsprechend vergrößerte. Letzteres hielt für große Staaten verhältnismäßig leicht, und es kümmerten sich dort durchschnittlich Wenige um die Geschichte, während man in einem kleinen Staate die Sache viel schwerer nahm. In Rhode-Island und Florida legt man ein ganz anderes Gewicht darauf, ob man 1 oder 2 Repräsentanten hat, als in New-York, ob man 33 oder 34 hat. Nebenher bemerkt, hat die fortwährende Ausdehnung der Functionen der Bundesregierung, das Streben, der Bundeskasse alle möglichen Kosten aufzubürden, besonders aber das Patronage-system sehr viel mit der Eifersucht betrefend der Vertretung im Hause zu thun. Im gegenwärtigen Hause hat nun der Census-Ausschuss, der die Vorlage über die neue Verteilung zu machen hatte, eine Neuverteilung versucht. Die Verteilung des mehrermähnten Repräsentantenrestes sollte nicht in der oben erwähnten Weise erfolgen, sondern es sollte durch Hinzufügung von 1 zu jeder dem Staate bei der ersten Umverteilung zugewiesenen Repräsentanzzahl und Benutzung dieser erhöhten Zahl als Divisor für die Bevölkerung eines jeden Staates, herabgebracht werden, wo dann in den einzelnen Districten die Bevölkerungszahl sich gestaltete, und es sollten die Repräsentanten den Staaten zuerkannt werden, in denen dann die Districtbevolkerung der ursprünglich auf jeden Repräsentanten berechneten Bevölkerungszahl am nächsten kommt. Um dies klar zu machen, wollen wir einmal den Proceß durchgehen. Der Ausschuss begann mit der Festsetzung der Repräsentanzzahl auf 320, dividirte die Bevölkerung der Staaten — 49,321,340 — mit 320, erhielt also 154,285 als Repräsentationsbasis. Mit 154,285 wurde dann in die Bevölkerung der einzelnen Staaten dividirt. Bei New-York stellte sich dies so heraus: 6,082,871 dividirt durch 154,285 = 39. Obwohl die Zahl 39 nicht ganz erreicht wird, finden wir New-York in der Ausschussvorlage mit 34 Repräsentanten bedacht. Betrachten wir Massachusetts. Dessen Bevölkerung von 1,783,012 mit 154,285 dividirt, ergibt 11, mit einem Rest von 85,877. Mit 12 dividirt kämen 148,684 auf 1 Repräsentanten, und bei der Nähe dieser Zahl zu 154,285 ist Massachusetts ohne Zweifel zu 12 Repräsentanten berechtigt. Mit 34 dividirt ergibt New-Yorks Bevölkerung 149,496; also kämen in New-York bei 34 immer noch mehr Seelen auf 1 Repräsentanten, als in Massachusetts bei 12. Insofern erscheint der Ausschussvorschlag nicht ungerecht; gleichwohl erscheint es widersinnig, daß New-York einen Repräsentanten erhalten soll, obwohl es bei der ersten Umverteilung keinen Ueberschuß hatte. Außerdem ist nicht zu leugnen, daß es sich schlecht ausnimmt, wenn einem großen Staate mehr Repräsentanten eingeräumt werden, als er nach der ursprünglichen Repräsentationsbasis anzusprechen hätte, während in einem kleinen Staate ein großer Ueberschuß über die Zahl bleibt, welche die dem Staate zuerkannten Repräsentanten auf seiner Basis vertreten. Die neue Verteilung ist „fair“ genug; aber sie leidet an dem Uebelstand, daß sie das Haus um 32 Mitglieder vergrößert und es somit noch schwerfälliger macht. Die Verfassung sollte die Zahl der Mitglieder beschränken; wenn dies nicht geschieht, wird jede Neuverteilung eine Vermehrung mit sich bringen. Nach Annahme dieser Bill haben die Staaten Zeit genug, die Districte, wo dies notwendig oder angemessen ist, neu einzutheilen, und dabei wird der Parteigeist wohl rücksichtslos verfahren, als es im Congreß geschehen ist. In den Staaten, in denen eine Reueinteilung notwendig ist, aber nicht rechtzeitig erfolgt, müssen bei der nächsten Repräsentantenwahl die zukünftigen Repräsentanten „at large“ (vom ganzen Staate) gewählt werden. Ebenso muß die Wahl in den Staaten geschehen, die an Repräsentanten eingebüßt haben, ohne daß eine neue Districtseinteilung erfolgt ist.

Die nordamerikanische Union geht ohne Zweifel mit der Zeit einem großen und nachhaltigen politischen Umschwunge entgegen. Daß die gegenwärtige Form der amerikanischen Politik bei allen Parteien zur bloßen Maschine herabgesunken ist und daß die Union am Vorabend eines Zusammenbruchs beider Hauptparteien und des Entstehens einer neuen großen nationalen Reformpartei sich befindet, ist eine Ueber-

zeugung, die sich bei allen denkenden Bürgern täglich mehr befestigt. Die bis dahin noch verfliegende Zeit wird hauptsächlich nur dazu dienen, die bei einem solchen Wechsel zu fürchtenden unheimlichen Elemente von der Art der Blaine's, Grant's und Consores mehr und mehr in ihrer wahren Bedeutung erscheinen zu lassen und dadurch ihr Ausschleichen zur Zeit der Krisis zu sichern. Zum Besitze des Besagten wollen wir einige Stellen aus dem Schreiben eines intelligenten und patriotischen Correspondenten der „New-York Sun“ anführen. Dieser schreibt: „Es ist zweifelhaft, ob die gegenwärtigen politischen Organisationen die nächste Präsidentenwahl überleben werden. Es sind Zeichen eines allgemeinen Aufbruchs längs der ganzen Linie vorhanden. Die Parteimachinerie auf beiden Seiten ist corrupt und autokratisch geworden. Einige wenige Geschäftsführer (managers) dirigieren die Politik und machen die Nominationen. Die große Masse der Stimmgäber, hat weder bei den Einen, noch den Anderen eine Stimme. 4 1/2 Millionen sogenannter Demokraten und 4 1/2 Millionen mit Unrecht sich so nennende Republikaner sind in der That praktisch nur die „Bauern“, welche die Dirigenten jener zwei geschlossenen Gesellschaften auf dem Schachbrette der Politik zu ihrem eigenen Vergnügen und Gewinn hin- und herschieben. Die Tyrannie des Caucus und die Spiegelschere der Conventione haben Hunderttausende degoutirt, und jetzt sind wir an den Punkt gekommen, wo die Straße sich in zwei Wege trennt, und denkende Männer müssen den Weg, auf dem sie weitergehen wollen, wählen. Die Entfaltung, welche stets einem großen Bürgerkrieg folgt, hat den Ton unserer Politik heruntergestimmt und in trauriger Weise den Charakter unserer ganzen gesellschaftlichen Lebens officiell. Wir haben unsere 4 Millionen von Schwarzen frei gemacht und als Strafe für den Krieg viel mehr Millionen zu Sklaven gemacht. Das Land befindet sich am Vorabend eines großen Wechsels in der Politik. Unvorhergesehene Ereignisse mögen diesen vielleicht hinausschieben; aber der natürlichen Entwicklung nach steht jetzt die Auflösung der Parteinbände bevor. Das einfache Volk ist es überdrüssig, von professionellen Politikern gebraucht zu werden. Es will eine einfache, ehrliche und sparsame Regierung; es will Frieden und gute Kameradschaft durch die ganze Union, und mit dem Willen wird es wohl auch den Weg finden, seinen Zweck zu erreichen.“

Die Ausartung des Parteiregiments ist in Nordamerika bis zu einem Punkte gediehen, auf welchem dessen längerer Bestehen in der That die Wahrheit und Ausdauer des Principes der „Selbstregierung des Volkes“ in Frage stellen würde. Darüber muß der nächste politische Umsturz Gewißheit bringen. Bei der Entscheidung wird es sich wesentlich darum drehen, ob das Volk, welches der Correspondent der „Sun“ von der Gewinnung des „einfachen Volkes“ entwirft, auf Wahrheit beharrt, oder nicht, und ob dem Willen des Volkes, die Fesseln der Parteitranne abzuschütteln, auch die Mittel, dies zu thun, entsprechen werden. Wohl dem, der sich dabei von sanguinischer Erwartung frei zu erhalten vermag. Die Corruption, mit Recht als Ausfluß des Bürgerkrieges bezeichnet, von den Professionspolitikern zum System ausgebildet, ist keine einfache Kriechschlange mehr, welche die Hauptglieder ihres Opfers in enger Umarmung hält; sie ist zum hundtarmigen Polypen geworden, der mit seinen Fäden alle Anstalten des Volkstheaters umschlungen hält und zu dessen gründlicher Abstützung es fast übermenschlicher Kraft bedürfen wird.

Tagesgeschichte.

Berlin, 24. März. Sr. Majestät der Kaiser empfing heute Nachmittag den Reichskämmerer Fürsten Bismarck. Morgen wird sich der Fürst, wie die „Post“ hört, nach Friedrichsruhe begeben. — Die Anwesenheit des Senators Dr. Meier aus Bremen (eines Verwandten des bekannten Reichstagsabgeordneten Meier) hat, der „N. P. Bg.“ zufolge, zu erneuten Gerüchten über den Zusammenschluß von Bremen und über das betreffende Abkommen Anlaß gegeben. Es ist gewiß richtig, schreibt das genannte Blatt, daß eigentliche Verhandlungen hierüber neuerdings nicht stattgefunden haben. Wir glauben aber nicht zu irren, wenn wir annehmen, daß die Anwesenheit des Dr. Meier, welcher bekanntlich einer der Hauptträger jener Angelegenheit ist, wenn auch nur vertraulich, doch jedenfalls auch für die Förderung des betreffenden Abkommens und für Beseitigung mancher Schwierigkeit deselben von Bedeutung ist. — In der Fortsetzung

Rede, als von ihrem Mann. Ich fühlte eine brennende Lust, eine Flasche Rotwein über sie auszugießen.“

„Das Essen war ausgezeichnet.“

„Und die Reden, die gehalten wurden, waren es auch“, sagte die Gräfin.

„Erinnert Du Dich des theologischen Candidaten, der da erzählte, der Onkel habe seine Herzliebste im Schatten grüner Bäume gefunden und sie wurden verlobt beim ärgsten Klatschregen unter einem rothen Regenschirm.“

„Ja, bei der Gelegenheit verregnete unser Erbe, die Wohnung auf dem Lande kam uns theuer zu stehen. Der ganze Aufenthalt dort war eine Reihe von Unannehmlichkeiten und Kummer“, sagte Fr. Terming und ging hinunter in sein naheliegender, doch verpacktes Bett- und Buntergeschäft.

Ende.

Von den Frauen in Palästina.

Emil Franzos, der genaue Kenner dieses Theemas, hat demselben kürzlich eine Darstellung gewidmet. Gegenwärtig, da die Bewohner Palästinas täglich auf der politischen Tagesordnung stehen, sind die Hauptpunkte jener Schilderung gewiß von allgemeinem Interesse.

Zur Beurtheilung eines Volkes pflegt man als Culturmaßstab namentlich drei Verhältnisse zu betrachten: den Grad seiner Reinlichkeit, oder wie das ausgedrückt wurde, der Verbrauch an Seife; die Reinheit der Lebrgeiden, also das statische Verhältniß der Alphabeten zu den Knappabeten, und endlich die so-

cialen Stellung der Frauen. Namentlich letztere, da sie zugleich den Geist und Charakter der Familie bedingen, werde ein relativ sicheres Resultat ergeben. Wir haben dabei als Maßstab anzulegen, was in der europäischen guten Gesellschaft feststeht, daß das Weib die völlig gleich berechnete Gehältniß des Mannes, die Ernährerin und Erzieherin seiner Kinder sein soll. Erleichtert die Zustimmung der sozialen Verhältnisse einer immer größeren Zahl von Frauen die Erfüllung dieser Mission, so müssen wir ihnen schärfere Waffen im Kampf ums Dasein gönnen. Wir verlangen nur in ihrem eigenen Interesse die Einhaltung seiner Grenzen, welche ihnen durch die Geschichte gestiftet sind.

Vegen wir obigen Maßstab an die Verhältnisse der Frau in Palästina. Was ist Palästina? Ein Gemitt der verschiedensten Elemente, Slaven, Romanen, Simiten, Finnen, Ungarn, Christen und Juden, Türken und Heiden, Bewohner des Hochgebirgs, des Hügellands, der fruchtbarsten Ebene und der wüsten Steppe, das aber durch zwei deutlich hervortretende Eigenschaften zu einer Culturgemeinschaft verbunden wird, nämlich absolute autochthone Barbarei bei der ungeschwächten Majorität und salbige Schmeichelei bei der Minorität. Zwischen diesen beiden Schichten gähnt eine Kluft bezüglich der Ansprüche an Glück und Genuß, wie etwa zwischen Hirn und Herd. Gemeinlich ist ihnen, daß sie nicht begreifen, daß Culture nur organisiert werden und wachsen kann, nicht spielend erworben, für Geld erkaufte. Diese Völker haben es noch zu keinem eigentlichen Bürgerstand gebracht; sie haben dies wohl Surrogate dafür an den gestreut unter ihnen wohnenden Juden und Armeniern. Dagegen haben sie es bereits zu einem vierten Stand gebracht. Noch ist kein reiten-

der Discussion über den weitem Steuererfolg von 6 1/2 Millionen in der heutigen (41.) Plenar Sitzung des Abgeordnetenhauses nach zunächst der

Abg. Richter das Wort, er äußerte aus, daß wesentlich ein Moment des Nichtantrags in die jetzige Finanzverwaltung ihn verdränge, für den Steuerertrag zu gewinnen; perspicill wäre es gewiß richtig gewesen, Erträge aus Weichselgeleitsgebühren auch zur Umwidmung von Stempelsteuern, also z. B. des Zinsmehrschusses zu verwerthen.

Nachdem noch die Abgg. v. Wedell, v. Biersdorf für den conservativen Antrag, und Wagbisch für den Steuerertrag nach dem Staatsentwurf sich ausgesprochen hatten, schloß die Discussion und es entspann sich nunmehr eine äußerst langwierige Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob der conservativ Antrag schon jetzt zur Abstimmung gelangen könne, da er nur die Consequenz eines noch gar nicht berathenen Beschlusses sei. Das Haus entschied sich schließlich durch Auszählung mit 163 gegen 159 Stimmen dafür, daß die Abstimmung über diesen Antrag aus der Fragestellung ausgescheide. Der Steuerertrag gelangte mit beträchtlicher Mehrheit nach dem Staatsentwurf zur Annahme,

der Discussion über den weitem Steuererfolg von 6 1/2 Millionen in der heutigen (41.) Plenar Sitzung des Abgeordnetenhauses nach zunächst der

Abg. Richter das Wort, er äußerte aus, daß wesentlich ein Moment des Nichtantrags in die jetzige Finanzverwaltung ihn verdränge, für den Steuerertrag zu gewinnen; perspicill wäre es gewiß richtig gewesen, Erträge aus Weichselgeleitsgebühren auch zur Umwidmung von Stempelsteuern, also z. B. des Zinsmehrschusses zu verwerthen.

Nachdem noch die Abgg. v. Wedell, v. Biersdorf für den conservativen Antrag, und Wagbisch für den Steuerertrag nach dem Staatsentwurf sich ausgesprochen hatten, schloß die Discussion und es entspann sich nunmehr eine äußerst langwierige Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob der conservativ Antrag schon jetzt zur Abstimmung gelangen könne, da er nur die Consequenz eines noch gar nicht berathenen Beschlusses sei. Das Haus entschied sich schließlich durch Auszählung mit 163 gegen 159 Stimmen dafür, daß die Abstimmung über diesen Antrag aus der Fragestellung ausgescheide. Der Steuerertrag gelangte mit beträchtlicher Mehrheit nach dem Staatsentwurf zur Annahme,

der Discussion über den weitem Steuererfolg von 6 1/2 Millionen in der heutigen (41.) Plenar Sitzung des Abgeordnetenhauses nach zunächst der

Abg. Richter das Wort, er äußerte aus, daß wesentlich ein Moment des Nichtantrags in die jetzige Finanzverwaltung ihn verdränge, für den Steuerertrag zu gewinnen; perspicill wäre es gewiß richtig gewesen, Erträge aus Weichselgeleitsgebühren auch zur Umwidmung von Stempelsteuern, also z. B. des Zinsmehrschusses zu verwerthen.

Nachdem noch die Abgg. v. Wedell, v. Biersdorf für den conservativen Antrag, und Wagbisch für den Steuerertrag nach dem Staatsentwurf sich ausgesprochen hatten, schloß die Discussion und es entspann sich nunmehr eine äußerst langwierige Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob der conservativ Antrag schon jetzt zur Abstimmung gelangen könne, da er nur die Consequenz eines noch gar nicht berathenen Beschlusses sei. Das Haus entschied sich schließlich durch Auszählung mit 163 gegen 159 Stimmen dafür, daß die Abstimmung über diesen Antrag aus der Fragestellung ausgescheide. Der Steuerertrag gelangte mit beträchtlicher Mehrheit nach dem Staatsentwurf zur Annahme,

der Discussion über den weitem Steuererfolg von 6 1/2 Millionen in der heutigen (41.) Plenar Sitzung des Abgeordnetenhauses nach zunächst der

der Discussion über den weitem Steuererfolg von 6 1/2 Millionen in der heutigen (41.) Plenar Sitzung des Abgeordnetenhauses nach zunächst der

Abg. Richter das Wort, er äußerte aus, daß wesentlich ein Moment des Nichtantrags in die jetzige Finanzverwaltung ihn verdränge, für den Steuerertrag zu gewinnen; perspicill wäre es gewiß richtig gewesen, Erträge aus Weichselgeleitsgebühren auch zur Umwidmung von Stempelsteuern, also z. B. des Zinsmehrschusses zu verwerthen.

Nachdem noch die Abgg. v. Wedell, v. Biersdorf für den conservativen Antrag, und Wagbisch für den Steuerertrag nach dem Staatsentwurf sich ausgesprochen hatten, schloß die Discussion und es entspann sich nunmehr eine äußerst langwierige Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob der conservativ Antrag schon jetzt zur Abstimmung gelangen könne, da er nur die Consequenz eines noch gar nicht berathenen Beschlusses sei. Das Haus entschied sich schließlich durch Auszählung mit 163 gegen 159 Stimmen dafür, daß die Abstimmung über diesen Antrag aus der Fragestellung ausgescheide. Der Steuerertrag gelangte mit beträchtlicher Mehrheit nach dem Staatsentwurf zur Annahme,

der Discussion über den weitem Steuererfolg von 6 1/2 Millionen in der heutigen (41.) Plenar Sitzung des Abgeordnetenhauses nach zunächst der

Abg. Richter das Wort, er äußerte aus, daß wesentlich ein Moment des Nichtantrags in die jetzige Finanzverwaltung ihn verdränge, für den Steuerertrag zu gewinnen; perspicill wäre es gewiß richtig gewesen, Erträge aus Weichselgeleitsgebühren auch zur Umwidmung von Stempelsteuern, also z. B. des Zinsmehrschusses zu verwerthen.

Nachdem noch die Abgg. v. Wedell, v. Biersdorf für den conservativen Antrag, und Wagbisch für den Steuerertrag nach dem Staatsentwurf sich ausgesprochen hatten, schloß die Discussion und es entspann sich nunmehr eine äußerst langwierige Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob der conservativ Antrag schon jetzt zur Abstimmung gelangen könne, da er nur die Consequenz eines noch gar nicht berathenen Beschlusses sei. Das Haus entschied sich schließlich durch Auszählung mit 163 gegen 159 Stimmen dafür, daß die Abstimmung über diesen Antrag aus der Fragestellung ausgescheide. Der Steuerertrag gelangte mit beträchtlicher Mehrheit nach dem Staatsentwurf zur Annahme,

der Discussion über den weitem Steuererfolg von 6 1/2 Millionen in der heutigen (41.) Plenar Sitzung des Abgeordnetenhauses nach zunächst der

Abg. Richter das Wort, er äußerte aus, daß wesentlich ein Moment des Nichtantrags in die jetzige Finanzverwaltung ihn verdränge, für den Steuerertrag zu gewinnen; perspicill wäre es gewiß richtig gewesen, Erträge aus Weichselgeleitsgebühren auch zur Umwidmung von Stempelsteuern, also z. B. des Zinsmehrschusses zu verwerthen.

Nachdem noch die Abgg. v. Wedell, v. Biersdorf für den conservativen Antrag, und Wagbisch für den Steuerertrag nach dem Staatsentwurf sich ausgesprochen hatten, schloß die Discussion und es entspann sich nunmehr eine äußerst langwierige Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob der conservativ Antrag schon jetzt zur Abstimmung gelangen könne, da er nur die Consequenz eines noch gar nicht berathenen Beschlusses sei. Das Haus entschied sich schließlich durch Auszählung mit 163 gegen 159 Stimmen dafür, daß die Abstimmung über diesen Antrag aus der Fragestellung ausgescheide. Der Steuerertrag gelangte mit beträchtlicher Mehrheit nach dem Staatsentwurf zur Annahme,



lich beabsichtigt war, an Willago vorbeizuführen, wodurch die Linie um 3 km länger wird.

London, 22. März. (R. Bg.) Gestern feierte der internationale revolutionäre Verein „The Commonwealth“ (Gemeinwohl) hier sein Jahresfest unter Vorsitz eines Franzosen, M. de Gog.

St. Petersburg, 24. März. (Tel.) Die der „Reg.-Anz.“ aus Lohkent meldet, fand am 22. d. durch die beiderseitigen Bevollmächtigten die Unterzeichnung des Protokolls statt, nach welchem das Interimrium definitiv den Chinesen übergeben wird.

zu stellen wünschen, genießen noch eine Zeit lang russischen Schutz; die Einwanderung hat bereits begonnen.

Sofia, 23. März. (Tel.) 2 türkische Soldaten, welche am 21. März auf bulgarischem Gebiete 15 Kinder stahlen, wurden durch bulgarische Gendarmen verhaftet, als sie eben in Begriff waren, mit ihrer Beute wieder über die Grenze zurückzuführen.

Der „Pr.“ telegraphirt man aus Braja: Der Minister Jankow hat ein Schreiben an den Fürsten Alexander gerichtet, in welchem sich derselbe über die unwürdige und ungelegliche Art und Weise beschwert, wie bei seiner Verhaftung in Sofia und Internirung nach Braja von Seite der Polizeibehörde vorgegangen wurde.

New-York, 10. März. Die „New-Yorker Handels-Ztg.“ schreibt: Der Exenator Roscoe Conkling hat die ihm vom Präsidenten Krihar in Uebereinstimmung mit dem Senat angebotene Ernennung zum Richter des Oberbundesgerichts abgelehnt.

gerichts würde ihn aber oder sollte ihn wenigstens der Politik entfremden und seiner öffentlichen Laufbahn einen Rückschlag geben, der seinem Ehrgeiz nicht entspricht.

New-York, 22. März. (Tel.) Der Generalauditeur, welcher die Acten des Processus gegen den Sergenten Rajon revidirte, empfiehlt die Abänderung des über denselben verhängten Strafartikels aus dem Grunde, daß Waitson's Stellung am Fenster seiner Zelle, als Rajon auf ihn feuerte, die Möglichkeit seiner Tödtung ausschloß.

Dresdner Nachrichten

vom 25. März.

Aus dem Polizeiberichte. In einer Fabrik der innern Stadt erlitt gestern ein Arbeiter einen Bruch des linken Unterschenkels und verschiedene andere Verletzungen aus Anlaß des Zusammenstoßens eines Stoches angelegter Viehställe.

Die Liste der im Ostertermine d. J. ausgetheilten königl. Landrentenbriefe befindet sich in unjrer heutigen ersten Beilage.

Statistik und Volkswirtschaft.

Dresden, 25. März. Die 8. ordentliche Generalversammlung der Weingerechenschaft „vereinigte Fabriken photographischer Papiere zu Dresden“, welche heute Vormittag 11 Uhr unter Vorsitz des Kaufmanns Kutschig im Weingerechtheits-Saal stattfand, war von 10 Personen in Betheiligung.

In der am 24. d. stattgehabenen Ausschusssitzung der sächsischen Oden- und Schamottwaarenfabrik normals Kraft in Eöln bei Weichen ist beschlossen worden, der im April einzuberufenden Generalversammlung die Vertretung einer 25igen Dividende, von dem Ertrage des Jahres 1881 und nach sächsischen Rechtsvorschriften vorzunehmen.

St. Petersburg, 24. März. (Tel.) Die Werra ist bei Schiffsahrt von ihrem Ufer ab 6 Werst weit eintief geworden, die Wäden von Kronshof sind theilweise eintief, theilweise mit gebrochener Eise angefüllt.

Triest, 24. März. Gestern Mittag erfolgte die Eröffnung des Telegraphenbetriebes auf dem Kanal Triest-Parma mit dieser Linie, welche die erste unmittelbare Verbindung der österreichischen Telegraphenlinien mit dem unterirdischen internationalen Kabelnetz darstellt.

Pelz-waren Motten u. Feuer-Schaden. Billigste Preise für Reparaturen. Brauns.

Conservirung. Waschen Pfau bei Robert Gaidoczka, Gärtnerei, Gabelstraße.

zum Pfau. Täglich frischer Maitrank. Tiedemann & Grahl, 1012 Seestraße 5.

A. Vydra, Schneider für Herren, Schlossstr. 19, 1. empfiehlt sein großes Lager in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe.

Kunstaussstellung der königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden. Die diesjährige Ausstellung von Originalwerken der bildenden Künste wird den 14. Mai eröffnet und am 16. Juli geschlossen.

Bekanntmachung. Die R. Sammlung der Kupferstiche und Handzeichnungen bleibt vom 27. März bis zum 10. April incl. der Reinigung wegen geschlossen. Die Direction. Im Kgl. Palais am Taschenberg, zweite Etage. Ausstellung der Gewinne der Kunst-Lotterie des Albertvereins.

Täglich frischer Maitrank. Tiedemann & Grahl, 1012 Seestraße 5.

A. Vydra, Schneider für Herren, Schlossstr. 19, 1. empfiehlt sein großes Lager in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe.

Robert Braunes, Leipzig - kl. Fleischberg, 2. Annoncen-Bureau. Original-Preise berechnet.

Königl. Hoftheater. (In Rehebe.) Epidemisch. Schauspiel in 4 Acten von Dr. J. B. v. Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Familiennachrichten. Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Anna mit dem Kaufmann Herrn Hugo Bögel beehren sich hierdurch anzukündigen.

Heirathsanzeige. Carl von Hagen, Premier-Lieutenant à la suite des Grouch. Mecklenb. Jäger-Bat. Nr. 14.

Die Ausstellungskommision. Bekanntmachung. Die von der heutigen General-Versammlung mit Sechshundfünfzig Mark 25 Pfennige genehmigte Dividende für das 43. Rechnungsjahr kann von heute an gegen Einlieferung des Dividendencheines Nr. 43 an unserer hiesigen Coupons-Casse, bei unserer Filiale in Dresden, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin und bei dem Chemnitz Bank-Verein in Chemnitz erhoben werden.

Heraldische Ausstellung zu Berlin unter dem Protectorat Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Preussen im Kunstausstellungs-Gebäude am Cantianplatz. Eröffnung, Sonnabend den 1. April 1882. Eintrittspreis 50 Pf. Donnerstags 1 Mark, am Eröffnungstage 2 Mark.

Victoria-Salon. Täglich Vorstellung. Wochentags: Anfang 8 Uhr. Sonntags: Anfang 4 und 7 1/2 Uhr. A. Thieme. Tageskalender. Sonntag, 26. März 1882. Königl. Hoftheater. (In Rehebe.) 3. 1. W.: Das Käthchen von Heilbrunn. Romantische Oper in 4 Acten.

Familiennachrichten. Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Anna mit dem Kaufmann Herrn Hugo Bögel beehren sich hierdurch anzukündigen.

Leipziger Bank. Statutarischer Bestimmung gemäß bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Aufsichtsrath der Leipziger Bank gegenwärtig aus folgenden, sämtlich in Leipzig wohnenden Mitgliedern besteht: Herr August Auerbach, Firma August Auerbach, Vorsitzender, Consul Hermann Beckmann, Stellvertreter des Vorsitzenden, A. Ferdinand Dürbig, Firma Dürbig & Co., Robert Gruner, Firma Carl Gruner, Dr. Friedrich Dr. Gustav Hoffmann, Edward Kraft, Firma Kraft & Geisler, Emil Röder, Firma Ritter & Co., C. F. Schall, Carl Förster, Firma F. Goldmar.

T. F. Göhler, Königl. Hoflieferant, Dresden, Schössergasse 12. China-Silberwaaren-Fabrik. Alfenid-Speise- u. Dessert-Bestecke.

Victoria-Salon. Täglich Vorstellung. Wochentags: Anfang 8 Uhr. Sonntags: Anfang 4 und 7 1/2 Uhr. A. Thieme. Tageskalender. Sonntag, 26. März 1882. Königl. Hoftheater. (In Rehebe.) 3. 1. W.: Das Käthchen von Heilbrunn. Romantische Oper in 4 Acten.

Heirathsanzeige. Carl von Hagen, Premier-Lieutenant à la suite des Grouch. Mecklenb. Jäger-Bat. Nr. 14. Anna von Hagen 1189 geb. de Vaux. Dresden, den 25. März 1882.

Leipziger Bank. Statutarischer Bestimmung gemäß bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Aufsichtsrath der Leipziger Bank gegenwärtig aus folgenden, sämtlich in Leipzig wohnenden Mitgliedern besteht: Herr August Auerbach, Firma August Auerbach, Vorsitzender, Consul Hermann Beckmann, Stellvertreter des Vorsitzenden, A. Ferdinand Dürbig, Firma Dürbig & Co., Robert Gruner, Firma Carl Gruner, Dr. Friedrich Dr. Gustav Hoffmann, Edward Kraft, Firma Kraft & Geisler, Emil Röder, Firma Ritter & Co., C. F. Schall, Carl Förster, Firma F. Goldmar.

!!!Avis für Herren!!! Für eine renommirte französische Hemden-Fabrik nehme ich Aufträge auf gut sitzende Oberhemden, in dem neuesten Façon, nach Maß, entgegen - Lieferzeit 14 Tage. Musterhemden zur Ansicht. H. Warnack, Pragerstrasse 17. !!!Bazar für Herren!!!

Freiherr Hugo von Kalitsch, Inhaber des eisernen Kreuzes. In tiefster Betrübniß zeigen dies ganz ergebenst an Rudolf Frhr. v. Kalitsch auf Kühnitsch Großherzoglich Sächsischer Kammerherr Ferdinand Freifrau v. Kalitsch geb. v. Kalitsch Adalbert Frhr. v. Kalitsch Königl. Sächs. Kammerherr Erich Frhr. v. Kalitsch Königl. Sächs. Rittmeister a. D.

Freiherr Hugo von Kalitsch, Inhaber des eisernen Kreuzes. In tiefster Betrübniß zeigen dies ganz ergebenst an Rudolf Frhr. v. Kalitsch auf Kühnitsch Großherzoglich Sächsischer Kammerherr Ferdinand Freifrau v. Kalitsch geb. v. Kalitsch Adalbert Frhr. v. Kalitsch Königl. Sächs. Kammerherr Erich Frhr. v. Kalitsch Königl. Sächs. Rittmeister a. D.

Kräutersäfte. Uglich frisch, empfiehlt die Kronen-Apotheke, Dresden-N.

Circus Herzog. Vorletzte Sonntagsvorstellung. Heute Sonntag den 26. März 1882: Zwei große außerordentliche Vorstellungen, erste 4 Uhr, zweite 7 1/2 Uhr. Die Nachmittagsvorstellung ist besonders für die geringeren Besucher der Umgebung arrangirt, am Schluß derselben: Grosses Ungarisches Calkos-Fest. Letztes Schauspiel der weltberühmten Lustbühnen Miss Wanda.

Freiherr Hugo von Kalitsch, Inhaber des eisernen Kreuzes. In tiefster Betrübniß zeigen dies ganz ergebenst an Rudolf Frhr. v. Kalitsch auf Kühnitsch Großherzoglich Sächsischer Kammerherr Ferdinand Freifrau v. Kalitsch geb. v. Kalitsch Adalbert Frhr. v. Kalitsch Königl. Sächs. Kammerherr Erich Frhr. v. Kalitsch Königl. Sächs. Rittmeister a. D.

Freiherr Hugo von Kalitsch, Inhaber des eisernen Kreuzes. In tiefster Betrübniß zeigen dies ganz ergebenst an Rudolf Frhr. v. Kalitsch auf Kühnitsch Großherzoglich Sächsischer Kammerherr Ferdinand Freifrau v. Kalitsch geb. v. Kalitsch Adalbert Frhr. v. Kalitsch Königl. Sächs. Kammerherr Erich Frhr. v. Kalitsch Königl. Sächs. Rittmeister a. D.



Kragensfabrik besteht, an welcher Aktionäre mit dem Stimm...

Der Ostpreussische Provinzial-Verband der Landwirtsch...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

Der Verein der Fabrikanten in Ostpreußen hat im 1887...

refanzellen Apparate wird von der „Schule für Submarine...

Internationaler Schach unterirdischer Telegr...

Deutsch-amerikanische Dampfer. Von den Damp...

Abstellung in Oesen. Herden u. f. w. Als ein...

Verzeichniß

- der demnächst im Königreiche Sachsen stattfindenden... Generalversammlungen

Eingefandene

Wer kennt nicht das Piano-Magazin von H. Wolfram...

Häufiger Gebrauch kann die Zähne nicht abnutzen...

Käufer'sches Real-Institut

Kaiser Straße 24 (Schweizer-Viertel). Das neue Schuljahr beginnt am 17. April.

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Pro Quartal nur 2 Mark. Vom 1. April d. J. ab erscheint der...

„Sächsische Volksfreund“ als Tageblatt.

Seit seiner Gründung ist bereits ein deutsch-conservatives Programm...

Der „Sächsische Volksfreund“

erschint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage...

Pro Quartal nur 2 Mark. und ist das einzige, angepriesene deutsch-conservative Blatt...

kurze prägnante Leitartikel, Politische Tagesgeschichte...

Für das Frustraten und neben einer fortlaufenden größeren Erzählung...

Pro Quartal nur 2 Mark. In den über ganz Sachsen die weiteste Verbreitung...

Einladung zum Abonnement

Bromberger Zeitung.

Indem wir mit Ablauf des Quartals zu einem neuen Abonnement...

Die Bromberger Zeitung ist in der Lage, durch gut informierte...

Die Bromberger Zeitung wird vom 1. April cr. zu einer land...

Der Verlagspreis umfaßt unsern üblichen Vorbestell, namentlich...

Der Vorbestell umfaßt unsere genauen Producten- und Handelsberichte...

Die Bromberger Zeitung bietet in Folge ihrer großen Verbreitung...

Abonnement nehme alle Kaiserlichen Postämtern zum Preise...

Brühl & Guttentag

Altmarkt 26. 708 empfehlen ihre Neuheiten in Tapissierarbeiten.

Engelhard's Island Moos-Pasta

In den Apotheken, Schachtel 15 Pf.

Kräutersäfte

von heute ab täglich vorrätig in der Löwenapotheke zu Dresden.

Werden erschien in meinem Verlag: Werner, C. Oberst...

Werner, C. Oberst

von Minckwitz-Marsch für Piano 75 Pf.

C. A. Klemm

Leipzig, Dresden und Chemnitz.

Wienerstrasse

nahe dem böhmischen Bahnhof haben wir eine sehr schöne Villa...

Friedrich Riebe & Co.

1188 Victoriastraße 20. Eine der schönsten Befügungen...

nahe bei Görlitz gelegen, ist wegen Todesfall preiswürdig zu verkaufen.

Friedrich Riebe & Co.

1188 Victoriastraße 20. Zu verkaufen ist die schön gelegene Villa No. 58...

Gesucht.

Ein Dame in den mittleren Jahren, aus guter Familie sucht Stellung...

Das Annoncen- und L. Vermittlungs-Bureau Prag, Karolinenthal...

Rudolf Poppe

R. G. Hofmeister, Komarnstrasse 2.

Kragen u. Manschetten

Herren, Damen u. Kinder in allen vornehmsten Weiten...

C. W. Thiel

Kgl. Hoflieferant, Wildstrußerstrasse Nr. 47.

Tuchwaaren

Lager billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer...

J. E. Hesse

22 Marienstr. 22 Ecke der Hauptstrasse.

Deutsch-Russischer Eisenbahn-Verband. Vom 1. April er. neuem Stütz ab tritt ein vierzehnter Nachtrag zum Statut...

Neuheiten in feinen Kleiderstoffen für Frühjahr und Sommer empfiehlend B. HEPKE 18 Seest. 18.

Prämiiert Lyon 1872, Wien 1876, Paris 1878 Silberne Medaille. Saxlehner's Bitterquelle Hunyadi János durch Liebig, Bunsen, Fresenius analysirt...

Franco-Auswahlsendungen erfolgen bereitwilligst. NEUHEITEN in Tapisserearbeiten auf Canvas und auf den modernsten Fantasie-Stoffen...

91. Ziehungsliste der Königlichen Landrentenbank. Termin Ostern 1882.

I. Landrentenbriefe, welche in der 91. Ziehung Ostern 1882 ausgelost worden sind und in Folge dessen im Termine Michaelis 1882 fällig werden.

Table with 6 columns (Lit. A-F) and multiple rows of numbers representing lottery results for various denominations.

II. Landrentenbriefe, welche in den nachstehends beidermerkten früheren Terminen ausgelost worden, aber bis jetzt uneingelöst geblieben sind...

Table with 6 columns (Lit. A-F) and multiple rows of numbers representing lottery results for various denominations.

III. Landrentenbriefe, welche bei Rentenablösungen oder mittels Ankaufs erlangt und im Semester Michaelis 1881 bis Ostern 1882 amortisirt worden sind.

Table with 6 columns (Lit. A-F) and multiple rows of numbers representing lottery results for various denominations.

IV. Landrentenbriefe, welche abhanden gekommen sind und über welche das gerichtliche Aufgebotsverfahren anhängig gemacht worden ist.

- List of numbers for various denominations: Lit. A zu 3000 Mark: Nr. ... Lit. B zu 1500 Mark: Nr. ...

Rittergutsverkauf. Ein Rittergut in der Gegend Oberlausitz, eine Stunde von einer größeren Stadt...

Pensionnat protestant pour jeunes filles à Monthéillard Education soignée. Préparation aux leçons. Vie de famille. Maison spacieuse avec jardin.

Radloff & Böttcher. Dresden - Waisenhaus-Str. 19. Wiederholt prämiirt für vorz. Arbeit. Leinwand, Bettens- u. Wäscheherstellung.

CACAO-VERO. Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Welkeisenerzeugung, hoher Nährkraft, bester Verdaulichkeit und der Möglichkeit schmelzbarer Zerkleinerung (mit Auktoren kochendem Wasser) erzielte, weiche, leichtverdauliche, sehr nahrhafte, Cacao, 1 Pfd. = 100 Tassen. Preis per Pfd. 1/2 M.

Zündrequisiten, als Gewöhnliche Zündhölzer, Aechte Cassler Zündhölzer, Recht schmeichelnde Sicherheitszündhölzer in allen Sorten, Deutsche Sicherheitszündhölzer, Halbschwedische Zündhölzer.

Achtung! Hierdurch machen wir ergebenst bekannt, daß unser „Augenblicks-Drucker“ der einzige patentirte Copir-Apparat ist, welcher die Abzüge auf trockenem Wege liefert.

V. Landrentenbriefe, beziehentlich Zinslisten, welche der unterzeichneten Verwaltung außerdem als abhanden gekommen gemeldet worden sind.

Table with 6 columns (Lit. A to F) and multiple rows of numbers representing land rent certificates and interest lists.

Diese Listen liegen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen als auch den Orts-Einnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus. Uebrigens werden diejenigen Inhaber von Landrentenbriefen und Landesfakturrentenscheinen, welche die alten Talons noch nicht gegen neue Zinsbogen umgetauscht haben, daran erinnert, daß dieser Umtausch persönlich oder durch einen Bevollmächtigten bei der Landrentenbank-Buchhalterei hier (Landhausstraße 16, rechts) oder bei der Lotteriedarlehnskasse in Leipzig (Johannisstraße 3) zu bewirken ist.

Dresden, am 22. März 1882.

Königliche Landrentenbank-Verwaltung.

Schmalz. Meusel. Nagel.

1177

Neue Musikalien

(Nova II 1882)

im Verlage von Fr. Kistner in Leipzig.

(Zu beziehen durch jede Musikalien- oder Buchhandlung.)

- List of musical works including Auer, Leopold, Op. 5. Rhapsodie hongroise pour Violon; Förster, Alban, Op. 74. 4 Lieder für 1 mittlere Singstimme; Frank, Ernst, Op. 16. 5 Duette aus 'Am Fenster'; Gelbke, Johannes, Op. 12. Trauungs-gesang; Heuberger, Richard, Op. 13. 4 Gesänge für 1 Singstimme; Hofmann, Fr. Heinrich, Op. 1. 3 Männerchöre; Huber, Hans, Op. 60. 4 Ländler; Krause, Emil, Op. 34. 4 Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass; Klücken, Fr., Op. 118. Erinnerung an Stuttgart; Marschner, Heinrich, Op. 140. No. 13. Nachtgesang; Mertke, Eduard, Recitativ und Lied der Knospe; Perabo, Ernst, Op. 12. Für Amy. Ein Clavierstück; Reinthaler, Carl, Das Käthchen von Heilbronn; Schneberger, F., Op. 31. 2 Lieder; Sturm, Wilhelm, Op. 31. 4 Gesänge für 3 Frauenstimmen.

Franz. Jalousien neuester Construction

J. E. Ahlmann, vorm. S. Reimer. Bei Reparaturen kann ich ganz besondere Vortheile bieten.

National-Zeitung

erschient wöchentlich 12mal. Allen Zeitungslesern, welche die Lektüre eines nach den verschiedensten Richtungen hin unterrichtenden und unterhaltenden Blattes suchen, sei die 'National-Zeitung' bestens empfohlen. Gediegene Besprechungen und schnelle Berichterstattung über alle Ereignisse, eingehende Berichte über die Verhandlungen der gesetzgebenden Körperschaften, reichhaltige Verbindungen und telegraphische Spezialdienste an den Hauptplätzen Europas setzen die National-Zeitung in Stand, allen Anforderungen, welche das gebildete Publikum an eine politische Zeitung zu stellen berechtigt ist, zu entsprechen.

Wintercuren

bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verklebung, Sämerhoiden, Nagen und Darmkatarrh, Frauenkrankheiten, Verstimmung, Verleiden, Sicht, Blutwunderungen etc., mit dem natürlichen Friedrichshaller Bitterwasser.

Abonnements-Einladung

Der täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen erscheinende

'Vogeländische Anzeiger', Amtsblatt

für das Königl. Landgericht, die Königl. Amtshauptmannschaft und das Königl. Amtsgericht Plauen, sowie für die Königl. Amtsgerichte zu Plauen, Oßberg und Marktneudorf, Plauen und Rühltröpp, ist das reichhaltigste und weitaus verbreitetste, wie verhältnismäßig billigste der im Vogtlande erscheinenden Blätter, beugt insbesondere telegraphische Nachrichten an, enthält und veröffentlicht auch die neuesten, verbindlichen Entscheidungen der Landesregierungen in allen bedeutendsten Fällen des Vogtlandes.

Vierundneunzigster Jahrgang.

Jeber hat den bei der bedeutenden Auflage von 7000 Exemplaren im allgemeinen löchlichen und außerordentlichen Vogtlande, sowie in den angrenzenden Landestheilen die wichtigste Berechtigung.

Abonnements-Preis pro Quartal 2 Mark. Sämmtliche Poststationen und Postboten des deutschen Reiches nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Wir erlauben uns recht baldige Erneuerung des Abonnements, damit wir die Kammer ohne Unterbrechung weiter liefern können. Plauen, im März 1882.

Die Expedition des Vogeländischen Anzeigers und Tageblattes. Moritz Wieprecht.

Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg. Grundcapital R. 7,500,000, Reservefond R. 1,087,447.38.

Wir beehren uns hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß inwiefern bei der Befugnis des Ministeriums des Innern vom 23. Februar 1882 unserer Gesellschaft die Genehmigung zum Betriebe des Mobiliar-Feuerversicherungs-Geschäfts erteilt worden ist und die

Herren Gebr. Dietrich in Leipzig zu unseren Generalagenten für das Königreich Sachsen benohtigt sind. Indem wir hieran auch die Mittheilung machen, daß wir uns vertragmäßig bereit erklärt haben, für die Berlin-Königliche Feuer- und Versicherungs-Actien-Gesellschaft bestehende Versicherungen auf unserer Gesellschaft zu übernehmen, durch welchen Umstand den bei dieser Gesellschaft beteiligten Versicherern ein Anfall an bereits gezahlten Prämien nicht erwächst, bemerken wir, daß die vorgenannten Herren Gebr. Dietrich auch die Geschäfte der Berlin-Königlichen Feuer- und Versicherungs-Actien-Gesellschaft bis zu deren vollständiger Abwicklung weiter führen werden.

Hamburg, den 10. März 1882. Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft. Für den Verwaltungsrath. Der Director. S. J. Reif & Co. Joh. Berenberg, Gosler & Co.

'Lauchhammer' vereinigte vormals Gräf. Einsiedel'sche Werke in Riesa.

Die zweite Serie Dividendencheine Nr. 11-20 mit Zinsen gelangt vom 15. März a. c. an zur Ausgabe. Gegen Einlieferung der mit doppelten Nummern versehenen vorherigen Talons dieser Serie erfolgt die sofortige Belegung der neuen Dividendenbogen durch die Herren Beder u. Co. in Leipzig, die Dresdner Bank in Dresden, die Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Berlin in Berlin und das Bureau der Gesellschaft in Riesa.

4te Carl Stangen'sche Gesellschaftsreise nach Spanien!

Beginn 30. April 1882, Dauer 42 Tage. Preis 1550 M. Theilnahme zulässig. Programme gratis nur in Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin, W., 43. Markgrafen-Strasse 43.

Nicht blossenstehend, sondern zur Unterstützung geeignet, eine tüchtige Hauswirthschaft zu betreiben, sowohl als auch während der Reisezeit. Bei Körperbeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel, Nerven, Leber-, Magen- u. Luftröhren, Gicht- u. Rheumatischen, Brust-Anschwellungen und Verhärtungen, bei Verkältung, Nervenleiden, Zahnschmerz, Kopf- und Nervenbeschwerden, (Nervosität) von jedem Schlag. Anwennt bei Gichtleiden, oft am besten.

Dr. J. Alberts Siphonin-Pflaster.

Das Pflaster entfernt durch die gelingende Durchdringung der Haut die schmerzhaften Stellen, bewirkt Entzündung, heilt und trägt Heilung, auch erkrankte Haut. Bei Körperbeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel, Nerven, Leber-, Magen- u. Luftröhren, Gicht- u. Rheumatischen, Brust-Anschwellungen und Verhärtungen, bei Verkältung, Nervenleiden, Zahnschmerz, Kopf- und Nervenbeschwerden, (Nervosität) von jedem Schlag. Anwennt bei Gichtleiden, oft am besten.

Höchst empfehlenswerth!

Gebrüder Leder's balsamische Gichtsalbe als mildes Heilmittel für jede empfindliche Haut, namentlich von Frauen und Kindern; à 80 Pf. und à 1/2 Mark (4 Schd.) 1 Mark. Dr. L. Beringuer's arom. Krönengeist (Quintessenz d'Essence de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven; à 1/2 Mark 1.25 Mark und 2 1/2 Pf. Professor Dr. Alberts Rheinische Brustkuren, ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Husten, Belstheit, Raucher, im Falle u.; à 1/2 Mark 50 Pf. Dr. L. Beringuer's Krönentherapie-Quartell zur Stärkung und Beförderung der Kopf- und Bauchkräfte, sowie zur Beförderung der Schuppen à 75 Pf. Das Depot der obigen Specialitäten befindet sich für Dresden bei Herman Koch, am Altmarkt 10.

Natürliche Mineralwässer

sind bereits fast sämtlich in diesjährigen, frischen Füllungen eingetroffen und hält dieselben ebenso wie Quell- und Badesalze, Pastillen, Seifen etc. empfohlen die

Haupt-Niederlage natürl. Mineralwässer u. Quellproducte. Kronen-Apotheke, Dresden-N.

Livree für Dieners, Kutscher, Stadtwärter, Jäger u. s. w. halte ich vorräthig und fertige ganz nach Bestellung, besgl. Livree-Kragenmäntel, Gutmäntel, Hüte, Krägen, engl. Hüten, Lederhandschuhe, Gamaschen, Handschuhe u. s. w. Nach Kundenwunsch leibe mein Wafr. Preisverzeichniß, Stoffproben, Maßanweisung od. jemand zum Nachschauen kostenfrei. R. Hermann, 1300 Frauenhausstraße 29, 1. Etage.

Sosterwitz

ist ein sehr hübsches Landhaus für 16 000 Mark bei 0000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Ein großer Garten mit vielen Obstbäumen umgibt daselbst in malerischer idyllischer Umgebung.

Weiteres bei E. M. Kaiser, Dresden, große Brädeergasse Nr. 18.

Lyoner Seidenwaaren in gros. Specialgeschäft en détail Wilhelm Nanitz, Altmärkt 20 part.



**Dresdner Börse, 25. März 1882.**

Table of exchange rates and prices for various goods and currencies, including 'Staatspapiere u. Fonds', 'Deutsche Reichsbank', and 'Russische Staatspapiere'.

Table of exchange rates for 'Geld- u. Wechsel', listing various banks and their respective rates.

Table of 'Geld- u. Wechsel' rates, including 'Geld- u. Wechsel', 'Geld- u. Wechsel', and 'Geld- u. Wechsel'.

Table of 'Geld- u. Wechsel' rates, including 'Geld- u. Wechsel', 'Geld- u. Wechsel', and 'Geld- u. Wechsel'.

Table of 'Geld- u. Wechsel' rates, including 'Geld- u. Wechsel', 'Geld- u. Wechsel', and 'Geld- u. Wechsel'.

**Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.**

Table of meteorological data for Dresden, including temperature, wind direction, and precipitation for the day of March 25th.

**Wetterbericht des Meteorologischen Instituts zu Leipzig**

nach Angabe der Beobachter und eigenen Vorleschen vom Freitag, den 24. März 1882, Morgens 8 Uhr.

Table of weather reports from various stations, including 'Stationen', 'Wind', 'Wetter', and 'Bemerkungen'.

**Uebersicht der Witterung am Freitag, den 24. März 1882.**

Wie aus dem Wetterbericht zu ersehen ist, ist die Witterung am Freitag bei heilem Himmel und Regenmeter bei 20 Grad Celsius im letzten 12 Stunden um 15 mm gefallen. In der Nacht ist im Nordwesten die kalte Luft aus dem Norden herübergeströmt und hat sich im Nordosten gesammelt. Ueber der Nordsee hat sich ein Sturmgebilde entwickelt, welches sich nach Osten hinbewegte und am Freitag in die Gegend von Dresden eintraf. Infolge dieses Sturms sind die Temperaturen in Dresden am Freitag um 10 Grad Celsius niedriger als am Donnerstag. Die Luft ist sehr feucht und die Luftfeuchtigkeit beträgt 80 Prozent. Die Luftdruck ist 756 mm. Die Lufttemperatur ist 10 Grad Celsius. Die Lufttemperatur ist 10 Grad Celsius. Die Lufttemperatur ist 10 Grad Celsius.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various small notices and advertisements.

**Neueste Börser-Nachrichten**

Leipzig, Sonnabend, 25. März. 2 1/2 % ...  
Frankfurt a. M., Sonnabend, 25. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Wien, Sonnabend, 25. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...

Wien, Sonnabend, 25. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Frankfurt a. M., Sonnabend, 25. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Wien, Sonnabend, 25. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...

Frankfurt a. M., Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Wien, Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Frankfurt a. M., Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...

Frankfurt a. M., Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Wien, Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Frankfurt a. M., Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...

Frankfurt a. M., Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Wien, Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Frankfurt a. M., Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...

Frankfurt a. M., Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Wien, Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...  
Frankfurt a. M., Sonntag, 26. März. (Offizielle Schlusscourse.) Oesterreichische ...

Table with 7 columns: Datum, Subscr., Pr., Verh., Meist., Zeitmerg., Dresten. It contains numerical data for various dates and categories.

Wasserstand der Moldau und Elbe (in Centimetern.)  
Druck von E. G. Teubner in Dresden.

„Invalldendank“  
Verein zur Förderung der Erwerbstätigkeit deutscher Invaliden  
unter dem Protektorate Dr. Waj. des Königs Albert  
hält seine allgemeine Versammlung  
Kanonnen-Expedition  
Dresden, Seestr. 20, I. Etg.  
sowie seinen kostenfreien Stellen-  
nachweis für Invaliden, sein Offi-  
cien-Verkauf für die Königl. Dol-  
metscher und des Reichsanzeiger und seine  
Collection der Königl. Sächsl. Landeslotterie  
angenehmlich empfohlen.